

Schockmeldung aus Brasilien: Lula da Silva-Regime injiziert politischen Gegnern zwangsweise tödliche Covid-„Impfstoffe“!

Nachdem der beliebte brasilianische Präsident Jair Bolsonaro aus dem Amt entfernt wurde, erhebt sich eine neue kommunistische Kraft, um seinen Platz einzunehmen. Bolsonaro hatte sich weitgehend gegen die medizinische Tyrannei gewehrt, die die Welt von 2020 bis 2022 überrollte. Er stellte sich gegen Zwangsverordnungen und Impfpässe und setzte sich für die medizinische Privatsphäre, das Recht auf körperliche Autonomie ein.

Nun besteht der neue Präsident Luiz Inácio Lula da Silva darauf, seine politischen Gegner zu verfolgen und sie in provisorischen Zellen zwangszuimpfen. Es wurden mehr als 1500 Personen verhaftet, die gegen die offiziellen Ergebnisse der Wahlen 2022 in Brasilien protestiert haben. Die Gefangenen nur eine zusammengerollte Matratze, ohne Kissen oder Decke. Alle Handys wurden beschlagnahmt. Häftlinge, die Bolsonaro unterstützen, werden von den anderen Gefangenen getrennt.

Am schockierendsten ist, dass ein medizinisches Sonderkommando in die Lager entsandt wurde, um den Gefangenen gegen ihren Willen einen Covid-19-„Impfstoff“ injizieren. Für viele der Gefangenen sind diese Zwangsimpfungen wie eine Todesspritze.

Angeblich haben Covid-„Impfstoffe“ in Brasilien bereits über 32 000 Menschen getötet.